

Arbeitsmittel zur Studienwahl

Version für Lehrpersonen

Vier Schritte zu meiner Studienwahl

Einführung und Standortbestimmung

Meine Stärken

Informieren

Entscheiden

Mein Entscheid steht

Realisieren

Studienberatung

Huobstrasse 9
8808 Pfäffikon
Telefon 041 819 51 40
www.sz.ch/studienwahl
studienberatung.biz@sz.ch

Damit das Farbkonzept sichtbar wird, ändern Sie bitte die Ansichtseinstellungen für pdf folgendermassen:

Wählen Sie in diesem Dokument oben: Bearbeiten > Einstellungen > Formulare > Markierungsfarbe > Häkchen bei «Randfarbe» entfernen > ok

Wichtiger Hinweis:

Wir empfehlen, die «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» zur Bearbeitung persönlich abzuspeichern und dann zu öffnen. So vereinfachen Sie Ihre Navigation und finden bei den Links jeweils wieder an den Ausgangspunkt des Dokumentes zurück.

Impressum

© 2020 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Schwyz

Alle Rechte vorbehalten



«Vier Schritte zu meiner Studienwahl», 2020, überarbeitet 2026

Herausgeberin: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Schwyz

Konzept und Redaktion: Sandra Thüring, Annelise Künzler, Yvonne Güttinger, Samira Hörler, Lara Raguth Tschärner, Annika Pfiffner (Team der Studienberatung)

Konzept und Begleitung: Daniel Alge, Martina Feusi, Thomas Gisler, Clemens Hörler (Klassenlehrkräfte an der Kantonsschule Ausserschwyz)

Quelle: UNI-TRAINEES, Universität Duisburg-Essen

Lektorat: Pascale Zufferey, Aisha Thüring

Gestaltung: Sabina Peterka

Dank: Allen, die zum Gelingen des Arbeitsmittels beigetragen haben

Editorial

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

Viele Menschen wünschen sich, dass der Beruf sie ein Leben lang erfüllt. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns verändern und die Weichen oftmals neu stellen können – oder müssen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Laufbahngestaltungskompetenzen für diese Übergänge bereits an der Mittelschule erwerben.

Unser Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» soll Sie unterstützen, Ihre Schülerinnen und Schüler zu einer gelungenen Berufs- bzw. Studienwahl anzuregen und zu motivieren. Auf die Laufbahngestaltungskompetenzen, die Sie dabei vermitteln, können die Schülerinnen und Schüler in ihrer Bildungs- und Berufslaufbahn immer wieder zurückgreifen.

Das **Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl»** folgt, in Anlehnung an die Broschüre «Fokus Studienwahl» (SDBB, 2019), einem vereinfachten, idealtypischen Modell zum Studien- und Berufswahlprozess. Es besteht aus den folgenden fünf Dossiers:

Einführung und Standortbestimmung

Laufbahngestaltungskompetenzen von Mittelschülerinnen und Mittelschülern fördern, Einführung

Schritt 1: Meine Stärken

Wissen und Erfahrungen über sich selber sammeln. Wir beschränken uns hier auf die Stärken, da die Interessen im Studienwahlparcours erarbeitet werden können

Schritt 2: Informieren

Informationen über Ausbildungen und Berufe sammeln (Faktenwissen), inkl. Erfahrungen wie z.B. «Schnuppern» im Ausbildungs- und Arbeitsumfeld (Handlungswissen)

Schritt 3: Entscheiden / Mein Entscheid steht

Persönliche Entscheidungskriterien definieren und Synthese von Fakten und Handlungswissen anstreben / Die eigene Entscheidung begründen

Schritt 4: Realisieren

Konkret werden und die erforderlichen To-do's bis zum Studienbeginn umsetzen

Es gibt zwei Onlineversionen zum Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl»:

- Die Version **für Mittelschülerinnen und Mittelschüler** enthält thematische Einführungen sowie Arbeitsanleitungen und bietet die Möglichkeit, die Arbeitsblätter online zu bearbeiten. Wir empfehlen den Schülerinnen und Schülern, ihre Gedanken, Fragen und Erkenntnisse schriftlich festzuhalten, da dies den Nutzen der Studienwahlvorbereitung steigert.
- In **der Version für Lehrpersonen** finden Sie alle Inhalte des Dossiers für Mittelschülerinnen und Mittelschüler ergänzt mit Zusatzinformationen für Lehrkräfte.

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Inhaltsverzeichnis

Laufbahngestaltungskompetenzen an Mittelschulen fördern

Einführung und Standortbestimmung

Vormaturajahr

- Informationen für Lehrpersonen
- Informationen für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
- Standortbestimmung
 - Wo stehe ich in meinem Studien- und Berufswahlprozess? (**Arbeitsblatt E.1**)
 - Interview mit meinen Eltern (**Arbeitsblatt E.2**)

Schritt 1: Meine Stärken

Vormaturajahr

- Informationen für Lehrpersonen
- Informationen für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
- Selbsteinschätzung (**Register**)
- Fremdeinschätzungen durch Kolleginnen, Kollegen, Eltern (**entsprechende Register**)
- Auswertung (**Register**)
- Diagramm (**Register**)

Schritt 2: Informieren

Vormaturajahr

- Informationen für Lehrpersonen
- Informationen für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
- Info-Map (**Arbeitsblatt 2.1**)
- Recherchieren (**Arbeitsblatt 2.2**)
- Schnuppern an Hochschulen
 - Vorbereitung für das Schnuppern (**Arbeitsblatt 2.3**)
 - Auswertung meiner Schnuppererfahrung (**Arbeitsblatt 2.4**)
- Informationsquellen für meine Fragen

Schritt 3: Entscheiden / Mein Entscheid steht

Maturajahr

- Informationen für Lehrpersonen
- Informationen für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
- Meine Kriterien (**Arbeitsblatt 3.1**)
- Meine aktuellen Favoriten (**Arbeitsblatt 3.2**)
- Entscheiden
- Entscheidungsmatrix (**Arbeitsblatt 3.3**)
- Mein Entscheid steht

Schritt 4: Realisieren

Maturajahr

- Informationen für Lehrpersonen
- Checklisten Studienbeginn
- Studienanfang von A bis Z

Laufbahngestaltungskompetenzen an Mittelschulen fördern

Was sind Laufbahngestaltungskompetenzen? Weshalb sind sie in der heutigen Zeit wichtig? Und was können die Mittelschule und die Lehrpersonen konkret zur Förderung dieser Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern beitragen?

Die Arbeitswelt ist im steten Wandel begriffen. Um darin zu bestehen, benötigen Menschen Fähigkeiten, die sie dabei unterstützen, zuversichtlich und effektiv ihre eigene Laufbahn zu gestalten. Diese Fähigkeiten werden Career Management Skills oder Laufbahngestaltungskompetenzen genannt. Die eigene Laufbahn wird kontinuierlich weiterentwickelt, und es geht um den Prozess des lebenslangen Lernens und der persönlichen Entfaltung.

Definitionen von Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) orientieren sich am Prinzip der Selbstregulation und umfassen somit sowohl kognitive, motivationale als auch verhaltensbezogene Kompetenzen. Dabei gehen dem gezeigten Verhalten motivationale und kognitive Prozesse voraus, wobei die Ergebnisse von Handlungen via Rückkoppelungszyklen Motivation und Einstellung einer Person beeinflussen können.

Um Laufbahngestaltungskompetenzen auf diverse Personen und Bildungsstufen anwenden zu können, werden folglich vier zentrale Bereiche definiert:

- 1. Entwickeln von Laufbahnzielen:** Verknüpfung persönlicher Charakteristiken wie Interessen, Werte, Motivation und Erwartung mit soziokulturellen Aspekten und Einflüssen
- 2. Erkundung von vorhandenen Ressourcen:** Identifizierung von handlungsrelevanter Ressourcen wie Vorbilder, soziale Unterstützung, Perspektiven und Erwartungen der nächsten Umwelt
- 3. Umsetzung von konkreten Handlungsplänen:** Vereinigung von Laufbahnzielen und vorhandenen Ressourcen, unter Einsatz von (proaktivem) Engagement zur Erreichung der eigenen Ziele
- 4. Überprüfung und Anpassung der Laufbahngestaltung:** Vergleich von gegenwärtigem Zustand mit gewünschtem Fortschritt unter Nutzung entsprechender Fähigkeiten und via Rückmeldung aus der nächsten Umwelt

Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen durch die Zusammenarbeit von Mittelschulen und der kantonalen Studienberatung

Aktuelle wissenschaftlich fundierte Konzepte betrachten die Vermittlung und Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen als zentrale Aufgabe der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Gleichzeitig wird festgehalten, dass Elemente dieser Kompetenzen in allen Bildungsstufen vermittelt und geübt werden sollen.

Das Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» sowie weitere Angebote der Studienberatung und der Mittelschulen fördern diese Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern.

Zentral für sie ist dabei das Herauskristallisieren eines Selbstkonzeptes, inklusive Laufbahnziele, sowie die Exploration der Arbeits- und Studienwelt, die Entscheidungsfindung und die Vorbereitung darauf und auf weiter Laufbahnentscheide.

(Quelle: Urs Brüttsch und Patricia von Moos: Laufbahngestaltungskompetenzen fördern, Herausforderungen in der beruflichen Laufbahn resilient begegnen, 2019)

Informationen für Lehrpersonen

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich durch das Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» mit wesentlichen Themen zu ihrer Berufs- und Studienwahl. Sie erwerben Laufbahngestaltungskompetenzen und sind in der Lage, ihre Zukunft bewusst und selbstverantwortlich zu gestalten.

Sie nehmen eine erste Standortbestimmung vor und überlegen, was sie brauchen, um ihre Studien- oder Berufswahl zu treffen.

Ein Interview mit den Eltern regt Gespräche in der Familie über die Studien- und Berufswahl an. Die Schülerinnen und Schüler speichern die entsprechende Onlineversion zur Bearbeitung ab.

Mögliche Einführung durch Lehrperson:

- Mit der Matura beginnt für die Schülerinnen und Schüler ein neuer Lebensabschnitt. Einige von ihnen wissen schon ziemlich genau, welche Ausbildung sie beginnen werden, bei anderen ist es noch völlig offen.
- Die "Vier Schritte zu meiner Studienwahl" unterstützen die Schülerinnen und Schüler, eine reflektierte und informierte Ausbildungswahl zu treffen. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Laufbahngestaltungskompetenzen.
- Schülerinnen und Schülern, die schon klare Pläne haben, bieten die «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» eine gute Möglichkeit, ihre Ziele nochmals zu überprüfen.

Ablauf:

1. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, wo sie in ihrem persönlichen Studien- und Berufswahlprozess stehen (siehe «Standortbestimmung» und «Arbeitsblatt E.1»). Sie reflektieren ihre Erfahrungen zu bisherigen Studien- und Berufswahlaktivitäten.
2. Sie notieren ihre Fragen zur Berufs- und Studienwahl. Diese können auch zuerst im Plenum gesammelt werden. Beispiel: Welche Fragen würden Sie dem Studienberater bzw. der Studienberaterin stellen?
Die Schülerinnen und Schüler halten am Schluss ihre wichtigsten drei Fragen fest.
3. Zuhause führen sie ein Interview mit den Eltern und erfahren, wie diese die Berufs- und Studienwahl, ihre Ausbildung und den Berufsalltag erleben bzw. erlebt haben («Arbeitsblatt E.2»).
4. Die Ergebnisse der Interviews können anschliessend zum gemeinsamen Thema gemacht werden: Was hat Sie überrascht? Werden Sie den Studienwahlprozess ähnlich gestalten wie Ihre Eltern? Warum? Warum nicht? Was können Sie von den Erfahrungen Ihrer Eltern übernehmen, was nicht?

Informationen für Mittelschülerinnen und Mittelschüler

Liebe Mittelschülerinnen und Mittelschüler

«Was machst du nach der Matura?» Sicher haben Sie diesen Satz schon oft gehört und denken manchmal «Ja, wenn ich das wüsste...!» Vielleicht haben Sie aber auch schon klare Ideen. Die Matura eröffnet Ihnen interessante neue Welten. Sich damit zu beschäftigen und sich mit Kolleginnen und Kollegen darüber auszutauschen ist spannend, anregend und oft auch herausfordernd.

Das Arbeitsmittel «Vier Schritte zu meiner Studienwahl» hilft Ihnen, sich für eine Ausbildung und einen Weg zu entscheiden, auf den Sie sich freuen können. Das kann ein Studium oder eine berufliche Ausbildung sein. Die vier Schritte vermitteln Ihnen nützliche Kompetenzen, Strategien und Wissen, um vorbereitet und mit Zuversicht und Neugier in den neuen Lebensabschnitt zu starten, der nach der Mittelschule auf Sie wartet!

Auf die dabei erworbenen Laufbahngestaltungskompetenzen, Strategien und Erfahrungen können Sie bei weiteren Laufbahnentscheidungen und Übergängen während des Studiums und im Berufsleben immer wieder zurückgreifen.

Standortbestimmung

Wo stehe ich in meinem Studien- und Berufswahlprozess

1. Überlegen Sie sich: Wo stehen Sie in Ihrem persönlichen Studien- und Berufswahlprozess? Markieren Sie auf dem gleichnamigen Arbeitsblatt E.1 Ihre aktuelle Position mit einem Punkt in der Skala zwischen «Ganz am Anfang» und «Entscheidung gefällt».
2. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen zu Ihren bisherigen Studien- und Berufswahlaktivitäten.
3. Notieren Sie am Schluss Ihre drei wichtigsten Fragen, die Sie beschäftigen.

Interview mit meinen Eltern

Anschliessend führen Sie ein Interview mit Ihren Eltern (Arbeitsblatt E.2) und erfahren, wie sie ihre Ausbildung gewählt und erlebt haben und welche Erfahrungen sie in ihren bisherigen beruflichen Stationen gemacht haben.

Wo stehe ich in meinem Studien- und Berufswahlprozess? (Arbeitsblatt E.1)

**Ganz am
Anfang**

Mitte

**Entscheidung
gefällt**

Ich stehe noch ganz am Anfang und habe mich mit meiner Berufs- und Studienwahl noch nicht auseinandergesetzt. Ich weiss noch nicht, welche Ausbildung ich machen werde.

Ich weiss, welche Ausbildung ich wo und wann beginnen werde.

1. Meine jetzige Studien- und Berufswahlsituation:
Markieren Sie Ihre jetzige Position auf dem obigen Kontinuum und beschreiben Sie diese kurz.
2. Was habe ich bereits für meine Berufs- und Studienwahl unternommen? Was habe ich dabei erfahren und gelernt?
3. Drei Fragen, die mich in meiner Studien- und Berufswahl weiterbringen:

Interview mit meinen Eltern (Arbeitsblatt E.2)

Vor einigen Jahren standen Ihre Eltern am gleichen Punkt wie Sie heute und haben sich für ein Studium oder eine Berufsausbildung entschieden. Führen Sie ein Interview mit Ihren Eltern und stellen Sie ihnen folgende Fragen:

1. Wie habt ihr den Studien-/ Berufswahlprozess erlebt?

2. Wie habt ihr euch zu euren Berufen/Studiengängen informiert?

3. Wie habt ihr den Entschluss für ein bestimmtes Studium oder einen Beruf gefasst?

4. Wie habt ihr die Ausbildung und eure beruflichen Stationen erlebt?

5. Wie beurteilt ihr eure Wahl heute? (Rückblick, Tipps...)